

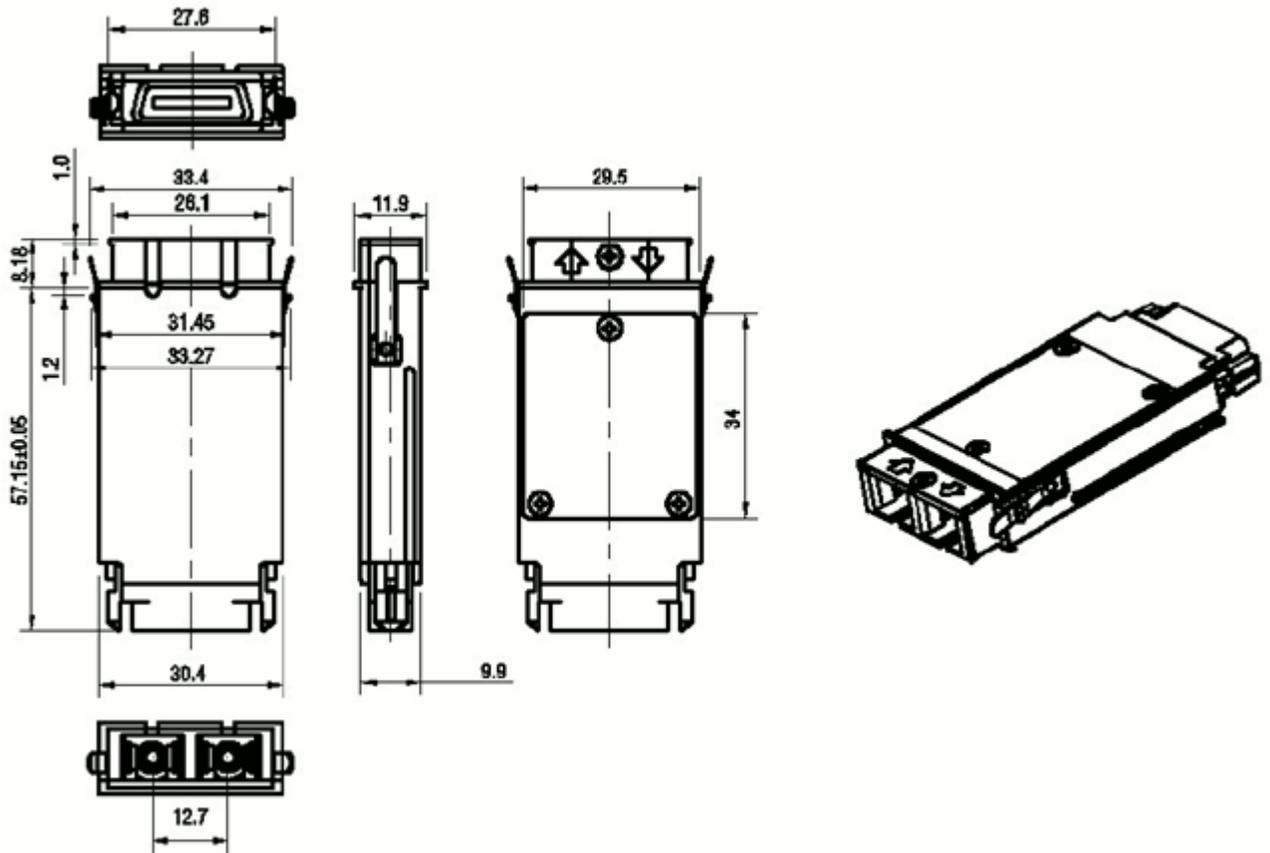
GBIC Technik und Datenblätter



Der englischsprachige Begriff Gigabit Interface Converter (GBIC) bezeichnet eine modulare Schnittstelle zur Unterstützung verschiedener Übertragungsmedien und wird in der Netzwerktechnik zur Flexibilisierung von Schnittstellen verwendet.

Bei einem GBIC handelt es sich um ein kompaktes Modul mit Abmessungen von 10 x 30 x 65 mm, das in eine elektrische Schnittstelle eingefügt wird, um diese in eine optische Schnittstelle umzuwandeln. Sie sind modular aufgebaut und erlauben eine Umkonfiguration im laufenden Betrieb, den sogenannten Hot-Swap. Im Bereich der Computer-Netzwerke kann so über einen GBIC eine Schnittstelle flexibel als Gigabit-Ethernet über Twisted-Pair-Kabel oder Lichtwellenleiter betrieben werden. Sie können mit Monomodefasern und Multimodefasern betrieben werden, und zwar im optischen Fenster bei 850nm, 1300nm und 1550nm Bereich. Entfernungen von 550m, 10km und 70km können somit überbrückt werden. Bei Einsatz einer DSF-Faser beträgt die maximale Entfernung 100 km. Kleinere Versionen der GBIC-Module nennt man Mini-GBIC (MGBIC), bekannt als sogenannte Small Form-Factor Pluggable, SPF-Module.

GBIC Hülle (Abmessungen in mm)



GBIC Transceiver Datenblätter

Beschreibung	Datenrate	Reichweite	Wellenlänge
GBIC 1.25G 850nm Multi-mode GBIC Transceiver	1.25Gb/s	?2KM	850nm
GBIC 1.25G 1550nm 120KM Transceiver	1.25Gb/s	100KM	1550nm
GBIC 1.25G 1550nm 80KM Transceiver	1.25Gb/s	80KM	1550nm
GBIC 1.25G 1550nm 10KM Transceiver	1.25Gb/s	10KM	1550nm
GBIC 1.25G 1310nm 40KM Transceiver	1.25Gb/s	40KM	1310nm
GBIC 1.25G 1310nm 10KM Transceiver	1.25Gb/s	10KM	1310nm
GBIC 1.25G 1310nm Multi-mode SFP Transceiver	1.25Gb/s	?2KM	1310nm